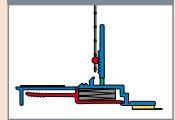




W38 - flex

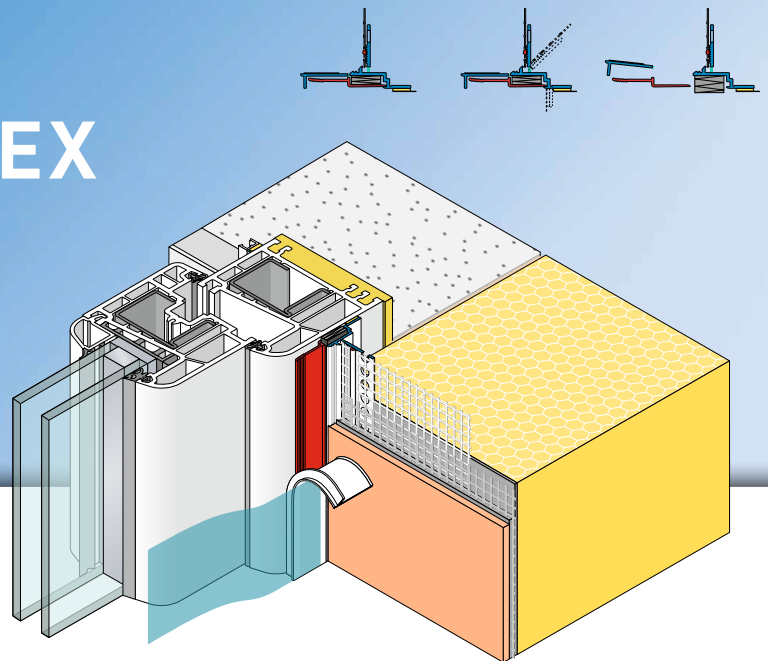


APU®

PROFILE FÜR WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME

Gewebeleiste PUR-FIX-FLEX

Für unterschiedliche
Bauteilanschlüsse geeignet



Die **APU-Gewebeleiste PUR-FIX-FLEX** wird in Wärmedämm-Verbundsystemen gemäss den aktuellen APU-Auswahlkriterien eingesetzt. Durch ihre flexiblen Eigenschaften am Fixierschenkel und am Putzsteg kann sie zusätzlich z.B. bei Laibungen mit Lichtkeil, bei GFB-Sockel- und Gurtsimselementen, unter der Attika, an Dachanschlüssen und vielen weiteren Einbausituationen eingesetzt werden. Nach Abschluss der Putzarbeiten entsteht ein sauberer und sicherer Putzabschluss.

Das Profil ist mit einem expandierenden PUR-Dichtband ausgestattet, das ohne Verklebung direkt am Bauteil für eine schlagregensichere und dauerhafte Abdichtung sorgt. Das PUR-Dichtband ist im Profil in Längsrichtung eingestaucht und erhält für die Stossabdichtung einen Überstand. Das PUR-Dichtband kann grössere Bewegungen im Anschlussbereich aufnehmen.

Ein Gewebestreifen ist am flexiblen Putzsteg angeschweisst. Dadurch können Anschlüsse mit verschiedenen Neigungen (mind. 5 Grad) und Winkeln ausgebildet werden.

Der flexible Fixierschenkel kann je nach Platzbedarf umgeknickt oder entfernt werden.

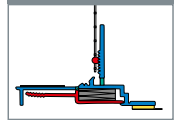
Jeder Stab verfügt über einen einseitigen Gewebeüberstand von 10 cm in Längsrichtung. Die Schutzlasche ist mit einem selbstklebenden Band ausgestattet, um die bauseitig aufzubringende Schutzfolie zu befestigen. Diese schützt das Fenster vor den Verputzarbeiten.

Die Schutzlasche und die rote Aktivierungslasche werden nach Abschluss der Arbeiten entfernt und es entsteht eine saubere Putzkante.

Somit ist das Profil durch seine Flexibilität im Anschlussbereich universell einsetzbar.



W38 - flex



Anwendungsbereich

FENSTERPOSITION	 IM MAUERWERK	 BÜNDIG ZUM MAUERWERK	 VOR DEM MAUERWERK
Untergrund	Ohne Klebeverbindung – für alle marktüblichen Türen und Fenster geeignet ✓ Keine Klebprobe erforderlich		
Dämmstoffdicke	bis 400 mm		
Fenstergrösse	bis 15 m ²		
W38 PUR-FIX	■	■	■

geprüft nach: ■ VDPM Merkblatt: Klasse A ohne Klebeverbindung ■ Ö-Norm B 6400-2: Klasse III

Verarbeitung

- Der Untergrund muss eben, trocken, staubfrei und für eine Fixierung geeignet sein. (Alternativ kann das Profil auch in die bestehende Dämmung mit den beiliegenden Nägeln fixiert werden.)
- Gewebeleiste mit einer geeigneten Auflagenschere auf das gewünschte Mass ablängen.
- Profil mit Fixierschenkel**
Die Profile am Bauteil ausrichten, mit Hilfe des PE-Schaumbandes fixieren und mit festem Dauendruck andrücken.
Profil ohne Fixierschenkel
Wenn der benötigte Platz für eine Fixierung nicht vorhanden ist, kann der Fixierschenkel abgetrennt werden. Hierzu muss die Dämmung vorab nach Vorgaben des Herstellers angebracht werden. Das Profil zwischen Bauteil und Dämmung einschieben, sodass das Profil direkt am Bauteil anliegt. Gewebe wegklappen und mit den beiliegenden Z21 Kunststoffnägel durch die Rundlöcher im Dämmstoff fixieren.
- Vor Beginn der Verputzarbeiten das Abdeckpapier der Schutzlasche abziehen und die bauseitige Schutzfolie auf die Klebefläche der Schutzlasche aufkleben.
- Armierung, Flächengewebe und Deckputz aufbringen. Das Flächengewebe muss bis an die Abzugskante herangeführt werden.
- Nach Fertigstellung der Putz-/Malerarbeiten die Schutzfolie entfernen und die Schutzlasche nach vorne abziehen.
- Rote Aktivierungslasche seitlich herausziehen.

Wichtige Hinweise

- Die Oberflächentemperatur muss bei der Verarbeitung mindestens +5 Grad betragen und darf +40 Grad nicht überschreiten.
- Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen (wie z. B. Wind/Sonne) zu schützen.
- Wenn die erforderliche Profillänge nicht verfügbar ist, kann im oberen Drittel des Bauteils ein Stoss hergestellt werden. Dabei die Profile stumpf aneinander Stossen. Das überstehende PUR-Dichtband dichtet den Stoss ab (ggf. kürzen).
- Zur Vermeidung einer erhöhten Aufheizung sind insbesondere dunkle Profile bei der Lagerung und vor dem Einputzen vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Putzhersteller sind einzuhalten.